

Korallenriff



- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Guten Morgen! Die Sonnenstrahlen erhellen das Wasser und um die kleine Meeresschildkröte Caleo erwacht das Riff. Was für ein wunderschöner Tag für neue Abenteuer! Jetzt fehlt nur noch sein Freund der freche Seestern und dann kann die Entdeckungstour los gehen. Der Ozean ist weit und spannend.

Caleo befreit sich aus den weichen Armen der Anemone und macht sich auf die Suche nach seinem Freund. Gestern hat er auf einer Sandbank geschlafen, dort schwimmt Caleo als erstes hin. Viele kleine Muscheln liegen im weichen Sand, sie strahlen in den schönsten Farben. Caleo hat seine Freude dabei, die Muscheln zu betrachten und die vielen unterschiedlichen Formen zu zählen, doch vom Seestern keine Spur!

Sicher versteckt er sich zwischen den farnefrohen Korallen. Caleo schwimmt fröhlich durch das Riff und sucht seinen Freund. Viele Augen folgen der kleinen Schildkröte – das Riff ist voller Leben!

Der große Felsen dort hinten, das wäre ein perfektes Versteck. Sicher ist der Seestern dahinter. Vorsichtig schwimmt Caleo näher, er will seinen Freund überraschen. Doch gerade als er über den Felsen hinwegspäht, schießt ein aufgeregter Fischschwarm an ihm vorbei. Puh, was hat er sich erschrocken! Als das aufgewühlte Wasser wieder klar wird, sieht Caleo, dass hinter dem Felsen nichts ist. Nur unendliche Weite, aber kein Seestern.

Ob er sich zwischen den weichen Armen der Anemonen versteckt? Davon gibt es viele im Riff und die Suche könnte ewig dauern. Doch Caleo versucht sein Glück. In der riesigen bunten Anemone dort vorn könnten 10 Seesterne gleichzeitig schlafen! Flink schwimmt Caleo hin und teilt die weichen Arme mit seinen Flossen. Doch nur ein dicker Kugelfisch schaut ihn verschlafen an und murr. Wo kann denn sein Freund nur sein? Hinter sich hört er leises Kichern. Es kommt aus der kleinen Höhle im Riff. Neugierig schwimmt Caleo hinein und erblickt viele Kinder des Riffs, die gebannt der alten Moräne lauschen. „Natürlich! Oma Moräne erzählt wieder Geschichten!“

Egal ob Qualle, Seestern oder Krebs – wenn die alte Moräne ihre Geschichten vergangener Zeiten erzählt, hören alle Kinder des Riffs gespannt zu. Und ja – dort hinten ist der kleine orangefarbene Seestern. Caleo schwimmt zu seinem Freund und lässt sich auf dem Boden der behaglichen Höhle nieder. Oma Moräne erzählt von den Walen – den freundlichen Riesen im tiefen Meer. Zufrieden lauscht Caleo der warmen Stimme der alten Moräne. Manchmal muss man gar nicht den Ozean erkunden, es gibt auch zu Hause Spannendes zu erleben.

Korallenriff



- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Guten Morgen! Die Sonnenstrahlen erhellen das Wasser und um die kleine Meeresschildkröte Caleo erwacht das Riff. Was für ein wunderschöner Tag für neue Abenteuer! Jetzt fehlt nur noch sein Freund der freche Seestern und dann kann die Entdeckungstour los gehen. Der Ozean ist weit und spannend.

Caleo befreit sich aus den weichen Armen der Anemone und macht sich auf die Suche nach seinem Freund. Gestern hat er auf einer Sandbank geschlafen, dort schwimmt Caleo als erstes hin. Viele kleine Muscheln liegen im weichen Sand, sie strahlen in den schönsten Farben. Caleo hat seine Freude dabei, die Muscheln zu betrachten und die vielen unterschiedlichen Formen zu zählen, doch vom Seestern keine Spur!

Sicher versteckt er sich zwischen den farnefrohen Korallen. Caleo schwimmt fröhlich durch das Riff und sucht seinen Freund. Viele Augen folgen der kleinen Schildkröte – das Riff ist voller Leben!

Der große Felsen dort hinten, das wäre ein perfektes Versteck. Sicher ist der Seestern dahinter. Vorsichtig schwimmt Caleo näher, er will seinen Freund überraschen. Doch gerade als er über den Felsen hinwegspäht, schießt ein aufgeregter Fischschwarm an ihm vorbei. Puh, was hat er sich erschrocken! Als das aufgewühlte Wasser wieder klar wird, sieht Caleo, dass hinter dem Felsen nichts ist. Nur unendliche Weite, aber kein Seestern.

Ob er sich zwischen den weichen Armen der Anemonen versteckt? Davon gibt es viele im Riff und die Suche könnte ewig dauern. Doch Caleo versucht sein Glück. In der riesigen bunten Anemone dort vorn könnten 10 Seesterne gleichzeitig schlafen! Flink schwimmt Caleo hin und teilt die weichen Arme mit seinen Flossen. Doch nur ein dicker Kugelfisch schaut ihn verschlafen an und murr. Wo kann denn sein Freund nur sein? Hinter sich hört er leises Kichern. Es kommt aus der kleinen Höhle im Riff. Neugierig schwimmt Caleo hinein und erblickt viele Kinder des Riffs, die gebannt der alten Moräne lauschen. „Natürlich! Oma Moräne erzählt wieder Geschichten!“

Egal ob Qualle, Seestern oder Krebs – wenn die alte Moräne ihre Geschichten vergangener Zeiten erzählt, hören alle Kinder des Riffs gespannt zu. Und ja – dort hinten ist der kleine orangefarbene Seestern. Caleo schwimmt zu seinem Freund und lässt sich auf dem Boden der behaglichen Höhle nieder. Oma Moräne erzählt von den Walen – den freundlichen Riesen im tiefen Meer. Zufrieden lauscht Caleo der warmen Stimme der alten Moräne. Manchmal muss man gar nicht den Ozean erkunden, es gibt auch zu Hause Spannendes zu erleben.